

Ein Beitrag zur Statistik des Speiseröhrenkrebses

von

Prof. Dr. med. T. IRISAWA, Tôkyô

Der Speiseröhrenkrebs gehörte vor einem Jahrhundert noch zu den seltenen Krankheiten, wie die französischen Statistiken seinerzeit zeigten. Heute ist dies anders geworden. Neuere statistische Angaben lauten folgendermaßen :

Sauerbruch :	unter 1694 Krebsfällen	Speiseröhrenkrebs	204 =12%
Orth :	unter 1002 Krebsfällen	Speiseröhrenkrebs	80 =7,9%
Trief :	unter 5624 Krebsfällen	Speiseröhrenkrebs	359 =6,4%
Aschoff :	unter 4574 Krebsfällen	Speiseröhrenkrebs	4,9%

Ferner zählte die vom Komitee für Krebsforschung veranstaltete Sammelforschung über die am 15. Oktober 1900 im Deutschen Reiche in Behandlung befindlichen Krebskranken 12 179 Fälle auf. Darunter befanden sich 613=5% mit Speiseröhrenkrebs.

Wenn man nun auch den älteren Statistiken nicht völlig Glauben schenken kann, so ist doch die Zunahme des Speiseröhrenkrebses gegen früher nicht zu verkennen. In Deutschland nimmt heute der Häufigkeit nach der Speiseröhrenkrebs die vierte Stelle unter allen Krebsfällen ein. Daß außerdem die Häufigkeit des Speiseröhrenkrebses in verschiedenen Gegenden auch eine ungleiche ist, wurde bereits von mehreren Seiten betont.

Was nun die japanische Statistik betrifft, so fanden sich :

unter 1532 Krebsfällen im pathologisch-anatomischen Institut zu Tôkyô : 82 Fälle von Speiseröhrenkrebs, =5,3%. Der Speiseröhrenkrebs nimmt die fünfte Stelle ein.

Auf den Wunsch meines verstorbenen Freundes Prof. *K. Yamagiwa* habe ich seinerzeit die Fälle von Speiseröhrenkrebs aus dem klinischen Material zusammengestellt. Diese Daten will ich nun an dieser Stelle veröffentlichen.

Jahrgang	Geschlecht	Alter	Erblichkeit	Alkohol in 24 Stunden, als „Sake“
1900	♂	53	keine Erbl.	über 1 Liter
	♂	57	„	600–800 ccm
	♀	48	.....	trinkt nichts
	♂	62	keine Erbl.	geringe Menge

Ein Beitrag zur Statistik des Speiseröhrenkrebses

Jahrgang	Geschlecht	Alter	Erblichkeit	Alkohol in 24 Stunden, als „Sake“
1901	♂	59	.....	.....
	♂	46	keine Erbl.	über 1½ Liter
	♀	54	.....	.....
1902	♂	48	keine Erbl.	trinkt nichts
	♂	66	„	400 ccm
1903	♂	57	„	400–600 ccm
	♂	58	.....	geringe Menge
	♂	61	keine Erbl.	über 1 Liter
	♂	54	.....	große Menge
	♂	52	.....	.....
	♂	57	keine Erbl.	trinkt mäßig
	♂	70	„	„
1904	♂	50	„	200 ccm
	♂	43	.....	1–2 Liter
	♂	46	Vater starb an Speise- röhrenkrebs	1½–2 Liter
	♂	58	keine Erbl.	400–600 ccm
	♂	46	„	über 2 Liter
	♂	43	„	über 1 Liter
	♂	53	„	über 1 Liter
	♂	65	Ein Bruder starb an Speiseröhrenkrebs	600–700 ccm
	♂	45	keine Erbl.	trank 15 Jahre lang tägl. 2 Liter, seit 5 Jahren ganz abstinert
	♂	48	„	2–4 Liter
1905	♂	60	„	große Menge
	♂	64	„	nur wenig
	♀	69	Eine Nichte starb an Magenkrebs	trinkt nichts
	♂	60	keine Erbl.	.....
	♂	59	„	.....
	♀	51	.....	.....
	♂	56	keine Erbl.	große Menge
1906	♂	57	„	„
	♂	68	„	400–600 ccm

Ein Beitrag zur Statistik des Speiseröhrenkrebses

Jahrgang	Geschlecht	Alter	Erblichkeit	Alkohol in 24 Stunden, als „Sake“
1906	♂	58	keine Erbl.	2 Liter
	♂	57	„	1 Liter
	♂	64	„	große Menge
	♀	63	„	über 1 Liter
	♂	62	„	.....
	♂	66	„	1-2 Liter
	♂	55	„	2 Liter
1907	♂	51	„	400 ccm
	♂	27(!)	„	200 ccm
	♂	43	„	.....
1908	♀	50	„	trinkt nichts
	♂	55	„	große Menge
	♂	61	„	1-2 Liter
	♂	50	„	1 Liter
	♂	76	„	trinkt nichts
	♂	58	.....	wenig
	♂	62	keine Erbl.	600 ccm
1909	♂	56	„	1 Liter
	♀	56	„	trinkt nichts
	♂	58	.....	.....
	♂	53	keine Erbl.	große Menge
	♂	69	„	trinkt nichts
	♂	56	„	„
	♂	54	„	über 1 Liter
	♂	65	„	1-2 Liter
	♂	43	„	große Menge
	♂	52	„	2 Liter
1910	♂	53	„	große Menge
	♂	72	.....	.....
	♂	68	keine Erbl.	ca. 2 Liter
	♂	57	„	große Menge

Ein Beitrag zur Statistik des Speiseröhrenkrebses

Jahrgang	Geschlecht	Alter	Erblichkeit	Alkohol in 24 Stunden, als „Sake“
1911	♂	54	keine Erbl.	1 Liter
	♂	61	„	große Menge
	♂	66	„	1 Liter
	♂	60	„	nur geringe Menge
	♂	56	„	trinkt nichts
	♂	61	„	große Menge
	♂	50	„	über 2 Liter
	♂	57	„	große Menge
	♂	64	„	trinkt nichts
	♂	61	ein Bruder starb an Magenkrebs	600 ccm
1912	♂	62	.....	.....
	♂	69	keine Erbl.	800 ccm—1 Liter
	♀	63	„	trinkt nichts
	♂	65	„	.....
	♂	58	.....	400 ccm
	♂	50	Vater und Onkel starben an Speiseröhrenkrebs	400 ccm
1913	♂	59	keine Erbl.	große Menge
	♂	55	„	ca. 2 Liter
	♂	58	„	400—600 ccm
	♂	48	„	.....
1914	♂	59	„	400 ccm
	♂	62	„	1 Liter
	♂	66	„	große Menge
	♂	69	„	große Menge
	♂	65	„	wie Vor.
	♂	51	„	wie Vor.
	♂	46	„	wie Vor.
1915	♂	61	„	600—800 ccm
	♂	40	„	große Menge
	♀	70	„	über 2 Liter
	♂	50	„	trinkt nichts

Ein Beitrag zur Statistik des Speiseröhrenkrebses

Jahrgang	Geschlecht	Alter	Erblichkeit	Alkohol in 24 Stunden, als „Sake“
1915	♂	50	keine Erbl.	trinkt nichts
	♂	50	„	.....
	♂	58	„	1 Liter
	♂	59	„	1 Liter
	♂	58	„	mäßig
1916	♂	53	„	1½ Liter
	♂	54	„	800 ccm
	♂	53	.....	.....
	♀	66	keine Erbl.	.....
	♂	61	„	große Menge
	♂	52	„	wie Vor.
1917	♀	50	.....	trinkt nichts
	♂	66	keine Erbl.	2 Liter
	♂	58	„	große Menge
	♂	48	„	„
	♂	58	„	200 ccm
	♂	54	„	nur geringe Menge
	♂	55	„	über 1 Liter
	♂	55	„	1 Liter
	♀	60	„	nur geringe Menge
	♂	51	„	trinkt nichts
	♂	54	„	Sake 800 ccm, u. 4 Flaschen Bier
♂	57	„	mäßig	

Gesamtzahl der Fälle von Speiseröhrenkrebs 120

darunter :

Männer 109
Frauen 11

Die obige Statistik stammt aus den Jahren von 1900 bis 1917. Infolge meiner Weltreise vom Juni 1912 bis Mai 1913 fiel ein ganzes Jahr aus. Das klinische Material entstammt meiner Klinik und Privatpraxis. Die Fälle wurden sämtlich von mir selbst untersucht. Die zweifelhaften Fälle, sowie solche, welche während ihres ganzen Verlaufes von Assistenten untersucht waren, sind weggelassen.

Gruppierung nach dem Alter.

unter d. 30. Lebensjahr	zwischen d. 31. u. 40.	zwischen d. 41. u. 50.	zwischen d. 51. u. 60.	zwischen d. 61. u. 70.	über 71 Jahre
1	1	23	58	35	2
27 jähr. Mann	40 jähr. Mann	darunter	darunter	darunter	2 Männer
		♂ 20	♂ 54	♂ 31	
		♀ 3	♀ 4	♀ 4	

Was das Alter betrifft, so habe ich dasselbe nach der im japanischen Volke üblichen Zählmethode angegeben, sodaß zur Bestimmung der wirklichen Lebenszeit von den obigen Zahlen je ein- bis anderthalb Jahre zu subtrahieren sind.

Gruppierung nach den genossenen Alkoholmengen

abstinent	13
geringe Menge	7
mäßige Menge	4
große Menge	24
„Sake“ unter 600 ccm täglich	9
„Sake“ über 600 ccm täglich	9
„Sake“ über 1 Liter täglich	17
„Sake“ über 1400 ccm täglich	2
„Sake“ über 2 Liter	16
Ohne Angabe über Alkoholgenuß.	17
Summe	120

Aus der obigen Tabelle ist ersichtlich, daß Leute, welche dem Trunk ergeben sind, sehr häufig an Speiseröhrenkrebs leiden. Ungefähr die Hälfte der Kranken sind als Gewohnheitstrinker anzusehen.

Der Hauptkonsum unter den Alkoholika besteht in japanischem „Sake“. Dieser wird aus Reis gebraut, enthält durchschnittlich 14% Alkohol und wird warm genossen. Außerdem wird im Volke auch Bier verbraucht, doch in weit geringeren Mengen als Sake. Bier ist in der Tabelle nach dem Alkoholgehalt in Sake umgerechnet.

Aus dieser Statistik ist nun zu ersehen, daß unter 120 Kranken mit Speiseröhrenkrebs die Männer 109, die Frauen nur 11 zählen. Die Gesamtzahl der männlichen Kranken in der inneren Klinik ist durchschnittlich doppelt so groß wie die der weiblichen. Wenn man dies berücksichtigt, so ist das Verhältnis zwischen Männern und Frauen bezüglich des Speiseröhrenkrebses auf die Hälfte zu reduzieren, wodurch sich bei dem männlichen Geschlecht nicht eine zehnfache, sondern fünffache Häufigkeit ergibt. Daraus kann man den Schluß ziehen, daß Männer immerhin eine viel größere Neigung zur Erkrankung an Speiseröhrenkrebs aufweisen als weibliche Personen.

Die Zusammenstellung des Krebskomitees in Deutschland lautet :

12 179 Krebskranke im ganzen ;

darunter 4454 männlich

7725 weiblich ;

davon 613 Speiseröhrenkrebs $\left\{ \begin{array}{l} 498 \text{ männlich} \\ 115 \text{ weiblich} \end{array} \right.$

Nach Trief :

5624 Krebskranke im ganzen ;

davon 359 Speiseröhrenkrebs, nämlich : $\left\{ \begin{array}{l} 288 \text{ männlich} \\ 71 \text{ weiblich} \end{array} \right.$

Aschoff :

4574 Krebskranke im ganzen ;

darunter $\left\{ \begin{array}{l} 1838 \text{ männlich} \\ 2736 \text{ weiblich} \end{array} \right.$

davon 226 Speiseröhrenkrebs $\left\{ \begin{array}{l} 171 \text{ männlich} \\ 45 \text{ weiblich} \end{array} \right.$

Orth :

852 Krebskranke im ganzen ;

davon Speiseröhrenkrebs $\left\{ \begin{array}{l} 58 \text{ männlich} \\ 8 \text{ weiblich} \end{array} \right.$

Alles zusammen gerechnet, kommen 1015 auf das männliche, 139 auf das weibliche Geschlecht. Daß Frauen viel häufiger an Krebs sterben als Männer, stimmt in allen Ländern überein. Wenn man aber vom Krebs der Geschlechtsorgane und Brustdrüsen absieht, so werden beide Geschlechter ungefähr gleich häufig vom Krebs befallen.

Was den Magenkrebs betrifft, so ist die Häufigkeit desselben für beide Geschlechter annähernd gleich. Nur betreffs des Speiseröhrenkrebses ist das Verhältnis ein ganz anderes. Die Männer erkranken nach meiner Statistik zehnfach häufiger daran als Frauen, und nach der deutschen Statistik auch siebenmal häufiger. Eichhorst in Zürich berichtet, daß unter seinen 100 Patienten mit Speiseröhrenkrebs 90 Männer und 10 Frauen waren.

Warum nun gerade nur am Speiseröhrenkrebs die Männer viel häufiger leiden, als Frauen, ist nicht leicht zu erklären. Doch dürfte Virchow's Reiztheorie hier betreffs des Speiseröhrenkrebses einen Anhaltspunkt geben, indem nämlich Potatoren auffallend häufig vom Speiseröhrenkrebs befallen werden. Die Frauen sind überall entschieden weniger dem gewohnheitsmäßigen Alkoholmißbrauch ergeben. Dieses Verhältnis ist auch nach meiner Zusammenstellung nicht zu verkennen. Denn die Hälfte der Kranken mit Speiseröhrenkrebs waren notorische Potatoren, wie die obige Tabelle zeigt.